

FSK Tourenbericht

Bike-Touren 2015 von Stefan Enz

Am vorigen Samstag ging wieder einmal eine tolle FSK Bikesaison in Engelberg zu Ende.

Die Saison startete wettermässig vielversprechend im März mit warmen Temperaturen und schönem Wetter. Während die Skitourensaison gerade erst so richtig startete, wagten sich bereits die ersten Biker auf die Trails. Der nasskalte April und Mai setzte diesem Treiben jedoch ein jähes Ende.

Trotzdem fand am 11. April die erste FSK Biketour mit 12 Teilnehmern am Renggpass statt. Dies war einer der wenigen trockenen Tage. Die geplante Olten-Baseel Tour musste am 9. Mai wegen Regens leider abgesagt werden. Nicht dass die Hardcore FSK Biker wasserscheu wären..., wir mussten doch unsere Bikes für die noch kommende Saison schonen....!

Am 30. Mai ging es nach 3 Jahren wieder einmal auf die Rigi. Das Wetter war trocken aber relativ kühl und mit Aussicht in eine weisse Nebelwand auf dem Gipfel.

Dres und Susanne Huber hatten auch dieses Jahr ein verlängertes Weekend über Fronleichnam im Südtirol organisiert. Sage und schreibe 23 !!! FSK Mitglieder liessen sich das Spektakel nicht entgehen und machten sich auf den Weg in das bereits sommerlich warme Tramin im Südtirol. Während 3 Tagen wurde unter der Anleitung lokaler Bikeguides an der Fahrtechnik gefeilt und die Arme und Beine für den Sommer am Hotelpool vorgebräunt. Auch kulinarisch kamen alle auf ihre Kosten. Danke Dres und Susanne für die Organisation.

Die Sommerferien hatten bereits begonnen, als ein besonderer Leckerbissen auf dem Programm stand. 10 FSK Biker machten sich am 11. Juli mit Stefan auf die Trails, um den Pilatus auf einer möglichst anspruchsvollen Route zu umrunden. Die Müdigkeit und der Hunger waren bereits gross, als wir in der Unterlauele zum Mittagessen einkehren wollten. Leider, oh Schreck..., Beiz wegen Hochzeit geschlossen. Glücklicherweise fanden wir dann im Eigenthal ein geöffnetes Wirtshaus. Der folgende Teil via Fräckmünt und Renggpass zurück nach Giswil hatte es dann nochmals mächtig in sich.

Auch dieses Jahr stand wieder eine Mehrtagestour auf dem Programm. Am 24. Juli fanden sich am Abend 8 Teilnehmer voller Erwartungen in Kandersteg im Hotel ein. Am folgenden Tag ging es in aller Frühe los. Autoverlad ohne Auto, dafür mit Velo war ein besonderes Erlebnis. In Goppenstein starteten wir, um am ersten Tag via Turtmantal über den Meidpass nach Zinal zu gelangen. Stefan hatte vor einer rund 30 minütigen Lauf- und Tragepassage gewarnt. Aus den 30 Minuten wurden aber deren 60 Minuten Wandern mit Bike. Ein Teilnehmer musste auf diesem Aufstieg die Erfahrung machen, dass Migros Farmerstängel nicht geeignet sind, um eine Biketour mit Stefan zu überstehen.... Dank Unterstützung und handfesterer Kalorienzufuhr mit richtigen Energieriegeln, sowie einem hervorgezauberten Sandwich mit Zutaten vom Frühstücksbuffet im Hotel, konnte der Hungerast gerade noch abgewendet werden. Dass sich die Plackerei gelohnt hat, konnte man an den glücklichen Gesichtern in Zinal ansehen. Das Grinsen war den ganzen Abend nicht mehr wegzukriegen. Dies war aber erst der Anfang. Am folgenden Tag von Zinal über die Becs de Bosson nach Sion folgte eine Tour, welche in Sachen Trails kaum zu überbieten ist. Von 3000 Meter über Meer bis nach Sion auf 500 Meter mussten sage und schreibe über 2000 Höhenmeter am Stück vernichtet werden und dies auf einem unglaublich flowigen, zu 100% fahrbaren Trails. Das eine oder

andere Handgelenk trug vermutlich vom Bremsen einen Muskelkater davon und am Abend mussten die einen oder anderen Bremsbeläge ausgewechselt werden.

Distanz- und höhenmetermässig war die Tour vom 22. August nicht zu überbieten. Von Giswil via Melchsee-Frutt, über den Jochpass nach Engelberg und gleich weiter über den Surenenpass nach Erstfeld war noch nicht alles. Wir mussten das letzte Schiff in Bauen erwischen für die Passage nach Beckenried. Von hier aus fuhren alle dann wieder zurück nach Giswil. Sage und schreibe 110 km und 3500 Höhenmeter an einem Tag. Kompliment an André, René und Rebecca für diese Leistung.

Am 26. September wurde von meisten Teilnehmern der Bonistock oberhalb der Frutt zum ersten Mal mit dem Bike bezwungen. Auf dem Retourweg über den alten Fruttweg zeigte sich, dass auch die Latexschläuche vom Tourguide Stefan platt werden können und dies immerhin zweimal auf derselben Abfahrt. Dies bot dann die Gelegenheit für den anderen Stefan zu beweisen, dass die Treppe vom Frutt-Parkplatz nicht nur bergab, sondern auch bergauf zu fahren wäre....

Am 7. November war die Abschlusstour im Tessin angesagt.

Das Tessin kann warten... sagte ich mir und so führte die Abschlusstour von Grafenort auf die Brunnihütte ob Engelberg. Bei herrlichstem Spätherbstwetter genossen 8 FSK eine tolle Tour mit sage und schreibe 2 Beizen-Stopps plus anschliessendem Ausklingen im Bahnhof Giswil!!!! Zwar hatte ein Teilnehmer seinen Helm vermutlich schon eingewintert und ein anderer Teilnehmer hatte 2 Linke Handschuhe eingepackt. Halt ohne Grappa und Polenta, dafür mit feiner Rösti und hiesigem Apfelsaft, süss oder sauer. Den Grappa hätte derjenige Teilnehmer ohne Helm sowieso an diesem Samstag nicht vertragen.....

Die Tour im Tessin wird voraussichtlich im Dezember noch nachgeholt.

Auch im 2015 wurde wieder das traditionelle Mittwochsbiken durchgeführt. An rund 20 Mittwochabenden trafen sich jeweils bis zu 25 Biker bei der Mehrzweckanlage. Während die Gruppe 2 mit Stefan immer kleiner wurde, konnte die Gruppe 1 unter der Leitung von Hans und Bruno anzahlmässig enorm zulegen. Ob dies am Charme von Hans und Bruno lag oder an der Aussicht auf ein etwas längeres Abschlussbier jeweils im Bahnhof lässt sich im Nachhinein nicht mehr sagen. Danke Hans Achermann und Bruno Burch für die Führung der Gruppe 1, oder war es die zwei..., egal. Es war immer toll.

Insgesamt kann ich als Biketourenleiter auf eine unfallfreie, schöne und erfolgreiche Saison zurückblicken. Ich freue mich bereits wieder, neue Leckerbissen für die kommende Saison 2016 ins Programm aufzunehmen. Details dazu wie immer am Tourenhock.

Giswil im November 2015

Stefan Enz